



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

05. Oktober 2018
Seite 1 von 7

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen
522-03.05-3-18-150
bei Antwort bitte angeben

RBr Christian Wallner
Telefon 0211 837 2528
Telefax 0211 837 2200
FP-522@mkffi.nrw.de

Kleine Anfrage 1410 der Abgeordneten Ralf Jäger und Ibrahim Yetim der Fraktion der SPD; „Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige in Büren“, Landtags-Drucksache 17/3520

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 1410 im Einvernehmen mit dem Minister des Innern wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung

Mit der Novellierung des Abschiebehaftvollzugsgesetzes ist beabsichtigt, die Haftplatzkapazitäten von derzeit 140 zur Verfügung stehenden Plätzen sukzessiv auf 175 zu steigern.

Durch den Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung des Abschiebungshaftvollzugsgesetzes vom 07.09.2018 (Drucksache 17/3558) sollen auch die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Kapazitäten in der UfA Büren weiter auszubauen und um eine größere Flexibilität bei der Unterbringung zu ermöglichen.

1. Wie viele Personen mussten mangels Kapazitäten an den einzelnen Tagen zurückgewiesen werden? Bitte nach Ausländerbehörde aufschlüsseln.

Die Unterbringungseinrichtung für Ausreisepflichtige (UfA) Büren erfasst ausschließlich die Anzahl der abgelehnten Anfragen von Behörden aus Nordrhein-Westfalen. Mehrfachanfragen für den gleichen Fall sind hierbei nicht auszuschließen. Die Antwort umfasst den in der Fragestellung in Bezug genommenen Zeitraum.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8618-50
Telefax 0211 86185-4444
poststelle@mkffi.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Datum	Ausländerbehörde	keine Haftplatzzusage in Büren
03.01.2018		
	Kreis Herford	1
04.01.2018		
	Stadt Herten	1
05.01.2018		
	Stadt Bonn	1
	Kreis Wesel	1
08.01.2018		
	Stadt Recklinghausen	1
09.01.2018		
	Ennepe-Ruhr-Kreis	1
	Kreis Höxter	1
	Kreis Coesfeld	1
	Kreis Lippe	1
	Kreis Soest	1
	Kreis Steinfurt	1
	Rhein-Erft-Kreis	1
	Stadt Dormagen	1
	Stadt Siegen	1
10.01.2018		
	Bundespolizei Aachen	1
	Kreis Mettmann	1
	Stadt Düsseldorf	1
11.01.2018		
	Kreis Euskirchen	1
	Kreis Mettmann	1
	Stadt Duisburg	2
	Stadt Köln	1
	Stadt Moers	1
	Stadt Recklinghausen	1
	Stadt Rheine	1
18.01.2018		
	Rhein-Erft-Kreis	1
	Kreis Euskirchen	1
23.01.2018		
	Stadt Münster	1
29.01.2018		
	Hochsauerlandkreis	1
	Stadt Duisburg	1

Datum	Ausländerbehörde	keine Haftplatzzusage in Büren
30.01.2018		
	Kreis Coesfeld	1
	Stadt Herford	1
07.02.2018		
	Kreis Steinfurt	1
09.02.2018		
	Stadt Troisdorf	1
15.02.2018		
	Kreis Unna	1
05.03.2018		
	Kreis Borken	1
	Märkischer Kreis	1
	Stadt Duisburg	1
	ZAB Unna	2
06.03.2018		
	Kreis Siegen-Wittgenstein	1
	Kreis Unna	1
	Stadt Duisburg	3
	Stadt Troisdorf	1
	Stadt Wuppertal	1
07.03.2018		
	Stadt Duisburg	1
	Stadt Düsseldorf	1
12.03.2018		
	Bundespolizei Aachen	1
	Stadt Mönchengladbach	1
	Paderborn	1
13.03.2018		
	Kreis Borken	1
	Kreis Wesel	1
	Märkischer Kreis	1
	Stadt Dortmund	1
	Stadt Moers	1
	Stadt Mönchengladbach	1
14.03.2018		
	Kreis Lippe	1
19.03.2018		
	Kreis Steinfurt	1
	Kreis Wesel	1

Datum	Ausländerbehörde	keine Haftplatzzusage in Büren
	Oberbergischer Kreis	1
	Stadt Minden	1
27.03.2018		
	Kreis Viersen	1
	Stadt Hamm	1
	Stadt Witten	1
	ZAB Unna	1
04.04.2018		
	Stadt Arnsberg	1
	Bundespolizei Düsseldorf	1
	Kreis Kleve	1
	Kreis Steinfurt	1
	Rhein-Erft-Kreis	1
	Stadt Duisburg	1
	Stadt Herne	1
	Stadt Remscheid	1
05.04.2018		
	Kreis Mettmann	1
	Kreis Siegen-Wittgenstein	1
	Stadt Witten	1
09.04.2018		
	Märkischer Kreis	1
12.04.2018		
	Kreis Düren	1
07.05.2018		
	Kreis Gütersloh	1
	Stadt Bielefeld	1
	Stadt Recklinghausen	1
08.05.2018		
	Kreis Borken	1
	Kreis Mettmann	1
	Stadt Bielefeld	1
	Stadt Hamm	1
	Stadt Herne	1
	Stadt Krefeld	1
	Kreis Minden-Lübbecke	1
	Stadt Mönchengladbach	1
	Stadt Paderborn	1
30.05.2018		

Datum	Ausländerbehörde	keine Haftplatzzusage in Büren
	Kreis Kleve	1
07.06.2018		
	Kreis Gütersloh	1
	Kreis Soest	1
	Rhein-Sieg-Kreis	1
12.06.2018		
	Kreis Kleve	1
	Kreis Unna	1
	Märkischer Kreis	1
	Rhein-Sieg-Kreis	2
	Stadt Bonn	1
	Stadt Duisburg	1
	Stadt Herne	1
	Stadt Krefeld	1
	Stadt Lünen	2
	Stadt Moers	1
	Stadt Neuss	1
	ZAB Bielefeld	1
14.06.2018		
	Hochsauerlandkreis	2
	Kreis Mettmann	1
	Kreis Unna	1
	Rheinisch-Bergischer-Kreis	1
	Stadt Bonn	2
	Stadt Bottrop	1
	Stadt Duisburg	1
	Stadt Recklinghausen	1
	Städteregion Aachen	1
	ZAB Bielefeld	1
	ZAB Unna	1
15.06.2018		
	Kreis Höxter	1
	Kreis Mettmann	1
	Stadt Dortmund	1
	Stadt Duisburg	1
	Stadt Gelsenkirchen	1
	Stadt Recklinghausen	1
19.06.2018		
	Rheinisch-Bergischer-Kreis	1

Datum	Ausländerbehörde	keine Haftplatzzusage in Büren
	Kreis Coesfeld	1
	Kreis Lippe	1
	Kreis Mettmann	1
	Kreis Paderborn	1
	Kreis Unna	1
	Kreis Wesel	1
	Rheinisch-Bergischer-Kreis	1
	Kreis Siegen-Wittgenstein	1
	Stadt Bonn	1
	Stadt Dortmund	1
	Stadt Duisburg	1
	Stadt Düsseldorf	1
	Stadt Essen	1
	Stadt Minden	1
	Stadt Mülheim	1
	Stadt Solingen	1
	Stadt Unna	1
	Städteregion Aachen	1
20.06.2018		
	Kreis Mettmann	1
	Kreis Paderborn	1
	Stadt Dormagen	1
	Stadt Duisburg	1
	Stadt Düsseldorf	2
	Stadt Mülheim	1
	Stadt Münster	1
	Stadt Remscheid	1
	Städteregion Aachen	1
28.06.2018		
	Kreis Steinfurt	1
29.06.2018		
	Kreis Borken	1
	Kreis Lippe	1
	Stadt Remscheid	1

2. Nach welchen Kriterien erfolgt eine Priorisierung bei vergleichbarer schwere der Delikte?

Seite 7 von 7

Fälle von besonderer Dringlichkeit (z.B. schwere Straftäter) erhalten in der Regel vorrangig einen Abschiebungshaftplatz. Dies gilt insbesondere für Personen, von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgehen kann. Es besteht außerdem die Möglichkeit, freie Kapazitäten über das Gemeinsame Zentrum zur Unterstützung der Rückkehr (ZUR) in anderen Bundesländern anzufragen, sofern eine Abschiebehafteinrichtung im eigenen Bundesland voll belegt ist.

3. Was passiert in der weiteren behördlichen Bearbeitung mit ausreisepflichtigen Ausländern, welche mangels Kapazität zurückgewiesen werden und bei denen keine Abschiebehindernisse vorliegen?

Ein mangelnder Abschiebungshaftplatz in Büren bedeutet nicht, dass die Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung nicht fortgeführt werden können. Die weitere behördliche Bearbeitung variiert im Einzelfall und obliegt der Zuständigkeit der jeweiligen Ausländerbehörde. Dies schließt die Organisation der Rückführung ohne Abschiebungshaft oder die Inhaftnahme zu einem späteren Zeitpunkt ein. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Joachim Stamp